

Thema:

Lieblingsfiguren von Kindern aus Film und Fernsehen



Ausgangspunkt:

- ❖ Studie von M. Götz (2013): "Wie Hauptfiguren im Kinderfernsehen narrativ inszeniert werden"
- ❖ „Jede Figur lässt sich in **drei Dimensionen** erfassen: ihr **Äußeres** (physiologische Dimension), ihr **Inneres** (psychologische Dimension), ihr **Kontext** (soziale, kulturelle, historische Dimension). Die Dimensionen beeinflussen sich wechselseitig“ (Völcker 2005:58).

Fragestellung:

Welche Merkmale der drei Dimensionen schätzen Kinder an ihren Lieblingsfiguren aus Film und Fernsehen am meisten? Zeigen sich ggf. Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen?

Theorie & Bezugsarbeiten (u.a.):

- ❖ M. Götz (2013): *Die Fernsehheld(inn)en der Mädchen und Jungen. Geschlechterspezifische Studien zum Kinderfernsehen*. München: Kopaed Verlag.
- ❖ Völcker (2005) zu den Dimensionen einer Figur sowie Charakterprofile



Forschungsmethodik:

- ❖ Methodentriangulation:
 - Quantitativer Teil: 2-seitiger Fragebogen (15 SuS, davon 8 Mädchen und 7 Jungen im Alter von 9-11 Jahren)
 - Qualitativer Teil: 3 Leitfadenterviews mit je 2 SuS (1J + 1 M)

Auswertungsmethode:

- ❖ Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring

Beispielhafte Ergebnisse:

Frage im Interview: "Was magst du an deiner Lieblingsfigur am meisten?"

- J01: "Also er ist schusselig wie ich... und chaotisch. [...]. Mir fallen nur zwei ein, ich mag, dass er so schlecht in der Schule ist, das ist witzig... und ich mag dass er so chaotisch ist" [über Angelo aus der Serie *Angelo*]
- M01: "Ich mag gerne den Charakter und was sie so macht. [...] Ich mag an ihr, dass sie so schlau ist... und dass sie immer eine Lösung hat und den Charakter" [über Hermine Granger aus *Harry Potter*]

- Insbesondere **Humor** scheint eine große Rolle zu spielen (Charaktereigenschaften wie *tollpatschig*, *witzig*, *lustig*, *chaotisch*)
- **Aussehen** scheint den Kindern am wenigsten wichtig zu sein
- keine signifikanten Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen erkennbar